

Jahreschronik 1958/59 : 1. November 1958 bis 31. Oktober 1959

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **31 (1960)**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lenzburgs älteste Einwohner und Einwohnerinnen:

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| geb. 1863 Widmer-Salm Sophie | geb. 1876 Roth-Henzi Mathilde |
| » 1867 Signer-Häusler Mina | » 1876 Bürki-Spring Frieda Helene |
| » 1870 Schmidli-Gysi Elisabeth | » 1876 Torgler Robert |
| » 1870 Steiner-Gautschi Bertha | » 1876 Trachsler-Haller Marie |
| » 1870 Hesse-Rabe Stephanie | » 1876 Stäheli Bertha |
| » 1871 Großmann Clara | » 1876 Oberli Wilhelm |
| » 1871 Oschwald Bertha | » 1877 Kleiner-Hedinger Elisabeth |
| » 1871 Brugger-Bossart Susanne | » 1877 Erne-Ryser Marie |
| » 1871 Frey-Zschokke Heinrich | » 1877 Kieser Marie Elisabeth |
| » 1871 Kieser-Härdi Albertine | » 1877 Rohr-Burri Elise |
| » 1871 Vonäsch-Hubler Elise | » 1877 Balsiger Johann |
| » 1872 Rohr Marie Louise | » 1877 Müller-Feigel Albert |
| » 1873 Brunner-Volderauer Anna | » 1877 Meritt-Brüngger Anna Margrit |
| » 1873 Züfle-Wipf Marie | » 1877 Häusermann-Dietschi Klara |
| » 1873 Bütikofer Friedrich | » 1877 Kieser-Oberbeck Ernst |
| » 1873 Weber-Stutz Friederike | » 1877 Schöpf-Burkhardt Katharina |
| » 1873 Gysi-Richner Louise | » 1878 Bissegger-Baumann Ida |
| » 1873 Schwarz-Rohr Bertha | » 1878 Fischer-Troxler Marie |
| » 1874 Johner-Zimmerli Elise | » 1878 Müller Otto Emil |
| » 1874 Häusler-Amsler Numa | » 1878 Hofmann Alma |
| » 1874 Sandmeier-Setz Rudolf | » 1878 Marogg-Bertschi Josef |
| » 1874 Wälli-Sulzberger Martha | » 1878 Marogg-Bertschi Sophie |
| » 1875 Tanner-Schärer Oscar | » 1878 Härdi-Bürchler Johann |
| » 1875 Eggenschwiler-Stocker Marie | » 1878 Käser-Büchli Lina |
| » 1875 Eberhardt Elisabeth | » 1878 Riniker Bertha Elisabeth |
| » 1875 Meier-Graf Anna | » 1878 Streißguth Karl Hermann |
| » 1875 Häusler-Hächler Ernst | » 1878 Kuoni Eva |
| » 1875 Rohr-Furter Marie | » 1878 Bissegger-Baumann August |
| » 1875 Bertschinger Theodor | » 1879 Hunziker Gottlieb |
| » 1875 Kieser-Leemann Anna | » 1879 Vonäsch Arnold |
| » 1875 Kieser-Müller Johann | » 1879 Beck Max Ulrich |
| » 1875 Weber-Lüscher Karl | » 1879 Schieber August |
| » 1876 Furter-Rohr Klara | » 1879 Ging-Suter Marie |
| » 1876 Gloor-Flückiger Oskar Herm. | » 1879 Häusler-Hächler Anna Maria |
| » 1876 Meier-Marti Marie | » 1879 Döbeli Otto |
| » 1876 Marti Fritz | » 1879 Hauert Johann |
| » 1876 Frey-Äschbach Emma | » 1879 Zerzuben Leo |
| » 1876 Dietschi Margaritha | |

(Nach freundlichen Angaben der Stadtpolizei)

November 1958: 1. Allerheiligen – wie vor Jahresfrist ein stiller, freundlicher Tag. – Als Nachfolger unseres hochverdienten Stadtschreibers Dr. Markus Roth tritt heute Dr. Jörg Hänny, ehemals aargauischer Armeninspektor und dann Staatsschreiber-

Stellvertreter, offiziell sein Amt an. – 2. Die Reformationsfeier in der Stadtkirche verschönert ein Chor von Bezirksschülern (2. und 3. Klasse) und der Violinvortrag von Musikdirektor E. Schmid. Im Kronensaal veranstaltet die ref. Kirchenpflege einen Kirchgemeinde-Abend, an welchem Männerchor, Singkreis und Trachtengruppe, eine Tanzkapelle der Stadtmusik und etliche Solisten mitwirken. – 5. An der Bezirksversammlung der Aarg. Frauenliga erzählt Dr. Fritz Wartenweiler «Von Tuberkulösen und deren Heilern» (Ochsensaal). – 7. Bei Kerzenlicht erhielten im Rittersaal des Schlosses 58 Aspiranten der Genie-Rekrutenschule Brugg ihr Brevet aus der Hand von Oberstdiv. Rathgeb. – 8. Die am 3. bei stürmischem Regenwetter begonnenen Manöver des 2. Armeekorps sind zu Ende; für 750 Feldgraue während der Demobilmachung vom 6. bis 8. Unterkunft zu beschaffen, war für das Quartieramt unserer Polizei eine fast unlösbare Aufgabe. – Nach eher milden, trockenen Tagen regnet es erst heute wieder. – 9. In der katholischen Kirche: Kirchenkonzert des Kirchenchors und eines ad-hoc-Orchesters unter Leitung von Herrn Gallati, mit Solisten (u. a. Frau M. Voegeli-Borgini, Sopran) und Dir. K. Grenacher an der Orgel. – Im Kronensaal: Gastspiel der Komödie Basel mit dem Märchenspiel «Hänsel und Gretel», als erste Vorstellung im Lenzburger Theaterabonnement. – 11. In der Vereinigung für Natur und Heimat schildert Prof. Dr. R. Merian, Zürich, anhand von Farblichtbildern «Westindien und Mexiko, eine alte neue Welt» (kl. Kronensaal). – 13. In der «Burghalde» hält die Bibliotheksgesellschaft Lenzburg ihre 145. Jahresversammlung ab; nach dem Jahresbericht des Stadtbibliothekars, Herrn J. Landolt, spricht Bezirkslehrer Robert Merki über den Dichter Robert Walser. – Unter Beihilfe der Ortsbürgerkommission von der Buchhandlung E. C. Otz verlegt, erscheinen als schmuckes Bändchen «Briefe aus Tanganjika» von René D. Haller, unserem jungen, in Afrika als Pflanzler tätigen Mitbürger. – 18. An der Lehrerkonferenz unseres Bezirks in Seon demonstriert Dr. G. Pool aus Zürich, wie der Unterrichtsfilm mit Vorteil eingesetzt werden kann; Dr. U. Baumgartner, Präsident des Bezirksschulrates, spricht über die Reorganisation der Fortbildungsschule für Burschen. – Gestern grüßte uns die Sonne zum erstenmal wieder seit dem 1., aber nur durch Wolkenfensterchen. – 22./23. Zahlreich wird das neue Bleichematt-Schulhaus für Hauswirtschaft, Arbeitsschule und Kindergarten samt der Freizeitwerkstätte im Souterrain besichtigt und gerühmt. – 30. Ref. Kirchgemeindeversammlung: Die Kirchengenossen genehmigen Bericht und Abrechnung über den Umbau des Rosenhauses zum Pfarrhaus, den um 40 % höheren Voranschlag für 1959 und die Erhöhung der Kirchensteuer von 14 auf 17 %; auch ermächtigen sie die Kirchenpflege zur Berufungswahl für die beschlossene zweite Pfarrstelle. – 30. bis 21. Dezember: In der «Burghalde» bewundern wir die ausgestellten «Holzschnitte aus Lenzburg und dem Tessin» von Aldo Patocchi, dem diesjährigen Künstlergast der Ortsbürgerkommission. Auf den heutigen 1. Advent hin hat unsere Stadt außer den weihnächtlichen Tannenbäumen vom Gewerbeverein, von den Städtischen Werken und dem Bauamt einen besonderen Schmuck bekommen: Tannenzweigfriese mit Glühlämpchen an beiden Häuserzeilen der Rathaugasse. – Seit dem 17. ist es allmählich kälter geworden, doch ohne Frost; die Sonne vermochte den Hochnebel nie zu lichten.

† in Lenzburg: am 5. Gysi Frl. Maria, geb. 1874, von Lupfig; am 15. Friederich Kurt, geb. 1958, von Staufen; am 21. Calame-Gutike Karl Albert, geb. 1867, von Basel.

† auswärts: am 8. in Turin Merz-Saltara Francesco, geb. 1887, von Lenzburg; am 18. in Bern Hemmann-Gerber Frau Klara, geb. 1878, von Lenzburg, Bern und Brugg; am 22. in Aarau Volkmar Christina, geb. 1958, deutsche Staatsangehörige; am 26. in Wangen ZH Baumann-Höbel Carl Otto, geb. 1878, von Lenzburg.

Dezember: 2. Gestern endlich hellte es langsam auf, doch von Norden her, so daß es zur ersten Frostnacht kam. Heute scheint die noch spärliche Sonne über einer Brandstätte: in der Nacht ist das Lagerhaus der Firma Bertschinger & Rohr AG. beim Stadtbahnhof völlig ausgebrannt. Tragischerweise wurde bei den Löscharbeiten der Feuerwehrmann Ernst Schneider von einem fallenden Balken erschlagen. – In Zürich gelangt im 4. Abonnementskonzert unter der Leitung von Hans Rosbaud eine von Peter Mieg im Auftrag der Tonhalle-Gesellschaft komponierte Sinfonie zur Uraufführung. – 3. Der Männerchor Lenzburg wählt als Nachfolger des Herrn Ed. Bärfuß Musikdirektor Oskar Kieffer in Olten zu ihrem neuen Chorleiter. – 4. Von der Schulpflege eingeladen, nehmen sehr zahlreiche Eltern am Diskussionsabend in der Aula über Eltern- und Schulprobleme teil; einleitend spricht der Präsident, Dr. E. Burren, über das Thema «Gefährdete Jugend». – 5. Abends gibt die Stadtmusik ihr Jahreskonzert unter der Leitung von Direktor Max Hegi, Bremgarten. – 8. Vereinigung für Natur und Heimat: Dr. med. H. Glarner, Wildegg, bietet einen Reisebericht mit Farbfilm unter dem Titel «Beirut, Jerusalem, Istanbul» (im großen Kronensaal). – 9. Die Komödie Basel gastiert mit Strindbergs Schauspiel «Der Vater» (Kronensaal). – Nach acht winterkalten, aber zur Hälfte sonnigen Tagen, bringt Meerluft Regen, und Böen wirbeln letztes buntes Laub von den Ästen. – 11. Am Klausmarkt herrscht trotz rauher, zeitweise nasser Witterung reger Betrieb. Den vom Stadtrat traditionsgemäß in die «Burghalde» eingeladenen Gemeindeammännern und -schreibern tragen Seminardirektor Bäschlin und Dr. P. Ammann-Feer Anliegen und Anregungen von Natur- und Heimatschutz vor. In der Stadt machen Stadtklaus und Schmutzli mit dem reichbepackten Esel ihre Runde. – 13. Heute erscheinen unsere Neujahrsblätter 1959! Das andauernde Hudelwetter erleichtert den hilfsbereiten Bezirksschülerinnen den Verkauf von Haus zu Haus keineswegs. – In Stadt und Umgebung vertreiben Bezirksschüler selbstbemalte Kerzen zugunsten der Ungarnhilfe. – 15. An der Gemeindeversammlung würdigt Herr Stadtammann Hirt die großen Verdienste des abgetretenen Kanzlers Dr. M. Roth, und bewillkommt den neuen Stadtschreiber, Dr. J. Hänny. Nach der Annahme des ausgeglichenen Voranschlags von über 2 Millionen Franken und der Überbauungspläne fürs Gebiet der Othmarsinger Straße und der untern Widme genehmigen die Stimmbürger ohne Wimpernzucken Kanalisationsprojekte für die ganze Gemeinde und den Schulhausbau im Westquartier samt dem Kredit von zweimal zweieinhalb Millionen und der nötigen Steuererhöhung von 110 auf 125 %. – 22. Der kürzeste Tag ist nicht zugleich der düsterste, obgleich die Aufhellung nicht bis zum Sonnenschein gedeiht wie an vier der letzten acht Tage, doch steigt das Thermometer noch kräftig über Null. – 25. Dächer und Landschaft sind leicht angeschnit. – Auch dies Jahr verleihen das Weihnachts-singen von Bezirksschülerinnen und die Mitwirkung von Spielern und dem Direktor des Musikvereins dem Gottesdienst in der Stadtkirche ein besonders festliches Gepräge. – 30. Eine Festüberraschung bereitet uns die Stadtohrigkeit durch die Aufstellung von Arnold Hünerwadels großer Bronzefigur, der «Knienden», in der so wohlgepflegten Rasenanlage beim Stadtbahnhof. Den im Ausland lebenden Lenzburgern und den betagtesten Einwohnern hat der Stadtrat zu den Festtagen Glückwünsche und die traditionellen Gaben übermittelt. – An der Universität Basel doktorte unser Schloßkonservator, Herr Hans Joachim von Diesbach GL, insigni cum laude in Kunstgeschichte, Archäologie und Kirchengeschichte. – 31. Regenwetter hatte dem ersten Schnee ein baldiges Ende bereitet; der Dezember war im ganzen ausnehmend mild. Nach dem heutigen Sonnenschein leuchten in der Sternennacht die Silvesterfeuer zum Neujahrsgeläute.

† in Lenzburg: am 2. Schneider-Ernst Ernst, geb. 1918, von Lenzburg; am 8. Hämmerli-Haus Karl, geb. 1897, von Lenzburg.

† auswärts: am 8. in Aarau Hunziker Fr. Rosa, geb. 1906, von Gontenschwil; am 9. in Schönenwerd Häusler-Herzog Frau Pauline, geb. 1890, von Lenzburg; am 19. in Muri Gehrig Friederich, geb. 1883, von Ammerswil; am 26. in Basel Brunner Frau Elise Rosa, geb. 1887, von Lenzburg und Basel; am 28. in Erlinsbach Schmid Frau Juliana, geb. 1876, von Lenzburg; am 29. in Grieskirchen (Oesterreich) Rebstein-David Alfred, geb. 1899, von Lenzburg; am 31. in Muri Widmer-Waßmer Frau Ida, geb. 1874, von Hausen bei Brugg.

Aus dem Rechenschaftsbericht der Einwohnergemeinde pro 1958:

Einwohnerzahl auf Ende 1958: 6024 (Vorjahr 5760), davon niedergelassene Ausländer 80, Aufenthalter 586. Die Niederlassung wurde 384 Schweizern und 32 Ausländern bewilligt, der Aufenthalt 985 Ausländern.

Arbeitslose wurden auch dies Jahr keine verzeichnet, nur 66 witterungsbedingte Stempeltage.

Fabrikgesetz: Die ihm unterstellten Betriebe vermehrten sich von 34 auf 40, während die Zahl der Beschäftigten von 2101 Personen auf 1953 sank. Statt 115 Lehrbetrieben gibt es noch 91. Die 9 Heimarbeitsbetriebe beschäftigten 208 Personen (im Vorjahr 296).

Verkehrspolizei: Verkehrsüberwachung sowie Ordnungs- und Parkdienst bei Großanlässen stellen den 5 Stadtpolizisten immer größere Aufgaben. Erstmals wurde der Schüler-Verkehrsunterricht in eine Unfallverhütungsaktion einbezogen. Im Gemeindesaal schulte man mittels des Shell-Verkehrsgartens unsere Kleinsten im Verkehr.

Quartierwesen: 13 Stäbe und Einheiten bezogen in der Gemeinde Unterkunft. Die Zahl der militärischen Logiernächte betrug 5896, 552 mehr als 1957.

Zivilstandswesen: Geburten in der Gemeinde 31 (7 Mädchen), auswärts 79 (41 Mädchen); Trauungen in Lenzburg 55, auswärts 45; Todesfälle in der Gemeinde 22 (10 männliche), auswärts 48 (21 männliche).

Versicherungen: Am Jahresende waren 1709 Gebäude (im Vorjahr 1695) für Fr. 87 823 400.— versichert; die Mobilarversicherungssumme betrug Fr. 96 855 623.—.

AHV-Gemeindezweigstelle: An 347 Bezüger (1957 = 359) wurden als ordentliche, Zusatz- oder Übergangsrenten Fr. 435 115.— ausgezahlt (1957 = Fr. 394 212.—).

Steuerwesen: Die Zahl der Steuerpflichtigen ging von 3535 auf 3512 zurück, während der Steuerertrag auf Fr. 1 266 378.80 anwuchs (im Vorjahr Fr. 1 205 045.—), wozu noch Fr. 78 360.70 aus der Einschätzungsbereinigung für die Vorjahre kamen.

Bauwesen: Von 59 Baugesuchen (1957 = 60) wurden 50 bewilligt; 4 sind noch in Behandlung. Fertiggestellte Wohnungen 29, im Bau begriffene 5. Die Bausumme sank von 8 auf 5,7 Millionen Fr., doch sind für 1959 11 Millionen zu gewärtigen.

Hochbau: Am Mattenweg wurde das neue Schulgebäude vollendet (siehe 22./23.

November). An städtischen Gebäuden erfolgten Renovationen, für das kommende

Quartierschulhaus im Lenzhardfeld wurden die Pläne bearbeitet. *Straßenbau:*

Asphaltierung der äußeren General-Herzog-Straße, Teerung anderer Straßenteile. Die Korrektur von Murackerstraße und Dammweg erfolgt nächstes Jahr.

Kanalisationen: In der Bachstraße begann der Einbau eines weiteren Teilstückes des Sammelkanals. Die neue Wasserversorgung erforderte Abänderungen an Kanalleitungen. Eine Leitung von 60–70 cm Weite bekam die neue Quartierstraße im Schloßland an der Henschikerstraße. Das Kanalnetz wuchs um 638,53 m.

Baulandaktion: Vom städtischen Bauland im Lenzhardgebiet wurden 8 Aren, vom Schloßland 61,5 Aren zu durchschnittlich Fr. 25.— verkauft. Durch die Hergabe

von Bauland an der Zeughausstraße gegen geringwertigeres Schloßland am Goffersberg ermöglichten die Ortsbürger die Planung des dringlichen Quartiersschulhauses. Am Jahresende besaß die Gemeinde noch 2844,15 Aren Bauland im Werte von rund 1,8 Millionen Franken.

Schulwesen (Schuljahr 1958/59): Als neues Mitglied der Schulpflege wurde anstelle des zurückgetretenen Herrn A. Wydler Dr. med. A. Oberle gewählt. Von den Lehrkräften schieden die Arbeitslehrerinnen Frl. E. Indermühle und Frl. A. Sauter aus; neugewählt wurden Frl. Rosmarie Sayer, aus Schönenwerd, und Frl. Heidi Sacher, aus Rheinfelden, ferner für kath. Religionsunterricht Herr Pfr. Häfeli. Stellvertretungen an der Sekundarschule besorgten Frl. Verena Rufener (Lenzburg) und Frau Frey (Fahrwangen). Die Gemeindeschule zählte Ende 1958 534 Kinder (im Vorjahr 512), die Sekundarschule 90 (90), die Bezirksschule 357 (364) in 13 (12) Abteilungen, die Fortbildungsschule 104 Töchter und 10 Burschen (die Schule für Burschen ist in Reorganisation begriffen). Wie alljährlich boten der Jugend Schulreisen, Jugendfest, Ferienlager, Vorführungen und Ausstellungsbesuche der Freuden und Anregungen viele. Die Schüler stellten sich für Aktionen wie Abzeichenverkauf usw. zur Verfügung; das Kadettenkorps, am Schuljahranfang 222 Mann stark, sammelte 4778 kg Äpfel für die Bergbevölkerung. Dies Jahr mußte keine Klasse wegen Grippe geschlossen werden. Eine Anzahl Schüler hatten eine erneute BCG-Impfung nötig, und Nachzügler bekamen die dritte Polio-Impfung. Die Schulzahnärzte fanden nur bei 8 Gemeinde- und 2 Bezirksschülern noch kariesfreie Gebisse.

Feuerwehrowesen: 85 Aktiven standen 980 Ersatzpflichtige gegenüber. 7 Mann wurden in Spezialkursen ausgebildet. Das Korps leistete Hilfe bei 7 Brandfällen, worunter 3 Großbrände: Grastrocknerei Felsenkeller, Lagerschuppen der Prodecor AG. am Aabach, Lagerhaus der Fa. Bertschinger & Rohr AG., ferner bei 4 Wassereintrüben. Zweimal kam der Pulmotor zum Einsatz.

Städtische Werke: Das Personal umfaßte 36 Angestellte. Nach der Wegwahl des Herrn R. Klöti nach Zofingen wurde Herr Hermann Hauri zum Direktor ernannt. Herr Xaver Meier, Betriebsleiter, trat nach 38jähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand. Trotz gutem Geschäftsgang wurden die veranschlagten Umsätze kaum oder knapp erreicht. *Elektrizität*: Die Industrie nahm weniger Energie ab, so daß der Umsatz nur um 2,9 % stieg (1957 = 11 %). Es wurden die Schalt- und Transformerstation Zeughaus erweitert und die Trafostationen der VOLG sowie der neuen Getreideflockenfabrik mit 783 m Kabel an das 16-kV-Netz angeschlossen. Als Ersatz von Freileitungen und zur Erschließung von Baugebieten wurden 5072 m Kabel verlegt, für 9 Hausanschlüsse 260 m. Ferner erstellte man 14 neue Straßenlampen. Die Teuerung im Stromeinkauf schmälerte den Bruttoertrag um 15 %, obwohl die Einnahmen beinahe die Millionengrenze erreichten. *Gas*: Auch von diesem bezog die Industrie weniger. Fast die Hälfte der 1338 Tonnen Steinkohle gelangten aus den USA ins Gaswerk. Vom erzeugten Koks blieben des milden Winters wegen 23 Tonnen unabsetzbar. Das Netz der Haupt- und Anschlußleitungen verlängerte sich um 621 m. Die Zahl der Abonnenten in Lenzburg, Staufen und Niederlenz betrug 1553. *Wasser*: Der Bedarf stieg in den letzten fünf Jahren um 17,5 %. 434 m Hauptleitung und 313 m Zuleitungen wurden erstellt und die 253 Hydranten um 4 vermehrt. Im neuen Reservoir Goffersberg führten eigene Kräfte die Montage des Rohrkellers aus. Die Fassung des Pumpwerks Hard II, welcher man 30 000 Minutenliter Grundwasser wird entnehmen können, ist fertiggestellt, und die Verlegung der Druckleitung (Eternitröhren von 40 cm Lichtweite) hat begonnen.

Januar 1959: 1. Regen eröffnet das neue Jahr, weicht indessen nachmittags der Sonne. – Militärische Beförderungen: zum Oberstleutnant Hr. Boris Schwarz, zum Major Hr. Paul Steinmann, zu Hauptleuten die Herren Urs Clavadetscher und Emil Stutz, zu Oberleutnants die Herren Heinz Furter, Dieter Meier und Hans-Jürg Meyer. – 2. In der Nacht auf heute brach infolge Unvorsichtigkeit in einem Wohnhaus am Kronenplatz ein Brand aus, der zum Glück auf das oberste Geschoß beschränkt werden konnte. – Ein bunter Nachmittag ist am Berchtoldstag in der Strafanstalt zur Tradition geworden. – 5. Nun kündigt sich doch der Winter an: seit dem 3. schneit es, gestern und heute früh sogar stürmisch, die Schneepflüge traten in Aktion. – 8. Regenböen und Sonne am 6., heute eine neue Schneedecke. – Beim neuen Reservoir am Goffersberg stieß man bei Umgebungsarbeiten auf Steinplatten und Knochen; dank der Meldung durch Hrn. E. Moser, Gartengestalter, kann ein vorgeschichtliches Steinkistengrab sichergestellt werden. – 11. Die Evangelische Allianz von Lenzburg und Umgebung veranstaltet in der Stadtkirche einen Vortrag von Prediger E. Müller, Biel, über «Spannungen in der Gemeinschaft Jesu Christi und ihre Überwindung». – 16. Die Kinder konnten schlitteln, bis warmer Wind und Regen einsetzten, doch über Nacht gab's eine neue Schneedecke. – Die Komödie Basel bietet als 3. Vorstellung die «Komödie zu Dritt» von Leo Lenz (Theatersaal Krone). – 18. Herr Pfarrer Hans Riniker, Seelsorger in Gächlingen SH, der sich für eine Berufungswahl gewinnen ließ, hält in der Stadtkirche seine Probepredigt. – Unser Mitbürger, Dr. jur. Werner Hartmann, hat das aargauische Fürsprecherpatent erworben. – 20. Der Aarauer Maturand Samuel Siegrist, Fahrwangen, erzählt in der Vereinigung für Natur und Heimat anhand eigener Farblichtbilder seine Erlebnisse «Als Austauschstudent in den USA» (in der Krone). – Wir stapfen durch «Pflotsch» zum Vortrag; Tiefdruck und Warmluft haben die sonnigen Eistage vom 17. und 18. abgelöst. – 23. Der Lenzburger Druck 1959 ist erschienen: «Helfer Strauß, ein Lenzburger Harpagon» (Anekdoten über ein bekanntes Original des letzten Jahrhunderts), verfaßt von Edward Attenhofer, mit Zeichnungen von Wilhelm Dietschi. – 25. Das Orchester des Musikvereins konzertiert im Kronensaal unter Direktor Ernst Schmidts Leitung mit Werken französischer und schweizerischer Meister; Solistin ist Emmy Hürlimann, Harfe. – 26. An einer Orientierungsversammlung für Mitbürger und -bürgerinnen in der Turnhalle erläutern Dr. Markus Roth und Architekt Marti, Zürich, die neu projektierte Bauordnung mit Zonenplan für unsere Gemeinde, und Architekt Meyer, Mitverfasser des Planes, beantwortet Fragen. – 29. Die Vereinigung ref. Kirchgenossen und der Blaukreuzverein veranstalten einen Vortrag mit Herrn Dr. E. Burren über «Alkoholismus und Kriminalität» (kl. Kronensaal). – 31. Satus-Turnerabend im Kronensaal mit Turnen, Reigen, Tänzen, Humor. – Am 23. genossen wir gegen 10 Grad Wärme, danach kälteres schönes Hochdruckwetter, gestern den Schloßberg im Rauhreif, doch neblig wie auch heute; der Januar war nur zum kleineren Teil winterlich kalt und trocken, weiß und still. –

† in Lenzburg: am 14. Bruder-Wegmann Ernst, geb. 1898, von Seengen; am 20. Nater Frau Karolina, geb. 1873, von Hugelshofen; am 24. Maring-Herren Frau Emma, geb. 1886, von Trubschachen BE.

† auswärts: am 7. in Zürich Fischer-Steinauer Friedrich, geb. 1889, von Zürich und Lenzburg; am 9. in Aarau Riedel-Herzog Gustav Friedrich, geb. 1905, von Frick; am 11. in Aarau Reck-Burkhardt Frau Lucie Marie, geb. 1896, von Safenwil; am 12. in Aarau Rohr Frl. Marie Elise, geb. 1878, von Hunzenschwil; am 14. in St. Gallen Hächler-Albrecht Arnold, geb. 1876, von Lenzburg; am 17. in Suhr Schatzmann-Scharpff Frau Adele, geb. 1874, von Lenzburg.

Februar: 1. Das heiß umkämpfte Frauenstimm- und Wahlrecht wird von den Schweizern mit Ausnahme der Welschen für diesmal noch abgelehnt, dagegen in kantonalen und kommunalen Angelegenheiten erstmals von den Waadtländern ihren Frauen verliehen. Die reformierten Lenzburger wählen ehrenvoll Herrn Pfr. Hans Riniker an die neugeschaffene Pfarrstelle, mit Amtsantritt am 1. Juli. – 6. Der Wert des Bürgernutzens beträgt für die vier Klassen der Nutzungsberechtigten, deren der Bürgerrodel 304 verzeichnet, 90 bis 390 Franken. – Volle 30 Jahre lang hat sich bis heute unser Mitbürger Paul Hächler-Seiler als Armenpfleger im Fürsorgewesen betätigt. – Beim Fünfweiher, dessen Eisbahn sich in den kalten Nächten erholt, erfreut sich jung und alt am muntern Spiel eines gar nicht scheuen Iltis. – 14. Die Schneedecke fehlt, die Bauern klagen, denn die zeitweise Bise bei bald milder, bald kälterer Witterung ist wie Gift für die Fruchttäcker. – 19. An ihrer Konferenz lassen sich die Lehrer unseres Bezirks in der ref. Heimstätte Rügel bei Seengen in die abstrakte Malerei einführen und üben mit einem Zürcher Gesangspädagogen neuartig lebendiges Singen. – 21. In der Kirche spricht Pfarrer Dr. M. Gutierrez-Marin aus Barcelona über den «Weg des spanischen Protestantismus», der um seine Existenz zu kämpfen hat. – An die Unterschule Holderbank wurde als Lehrerin unsere Mitbürgerin Frl Rosmarie Hanselmann gewählt. – 24. Vereinigung für Natur und Heimat: Mit dem Farbenlichtbilder-Vortrag «Isenfluh – ein aufstrebendes oder aussterbendes Bergdorf?» wirbt Herr Viktor Boß (Grindelwald) für sein Heimatdorf. – 25. Werner Zimmermann erzählt im Verein für Volksgesundheit von seiner vierten Weltreise, mit Farbdias (im Rest. Feldschlößchen). – Als erste Blümlein sind die Schneeglöckchen am Aufblühen, schon wärmt die Sonne kräftiger. – 28. Am Morgen noch Reif, dann steigt das Thermometer gar auf 14 Grad. Seit dem 24. Januar nie mehr unter dem Strich, stieg das Barometer öfters so hoch, daß der Horner das höchste Luftdruckmittel seit 1779 aufwies, einzig vom 21. auf den 22. gab es Niederschlag.

† in Lenzburg: am 2. Baldinger-Markwalder Robert, geb. 1887, von Lenzburg und Reckingen; am 4. Suter-Lüscher Frau Elise, geb. 1885, von Seon; am 12. Bader-Truttman Frau Anna, geb. 1882, von Holderbank SO; am 16. Hildbrand-Kläger Frau Hermine Bertha, geb. 1897, von Boswil.

† auswärts: am 6. in Aarau Urech-Huber Rudolf, geb. 1890, von Lenzburg und Hallwil; am 18. in Zürich Dietschi-Wahrenberger Frau Anna Barbara, von Lenzburg; am 27. in Seon Karg Frl. Emilie Louise, geb. 1869, von Lenzburg.

März: 1. Unter dem Patronat der Ortsbürgerkommission führt Räto Tschupp (Zürich) mit einer Truppe junger Kräfte «Die Geschichte vom Soldaten» auf, ein Theater- und Musikspiel von Ramuz und Strawinsky (im Kronensaal). – 2. Beim Reservoir am Goffersberg hat der Bagger weitere Hockergräber angeschnitten und z. T. zerstört; ein neolithischer Friedhof ist entdeckt, der Kantonsarchäologe und Fachleute vom Landesmuseum werden auf den Plan gerufen. – 4. Es regnet – seit mehr als Monatsfrist erst zum zweitenmal. – Der seit zwölf Jahren in Chur schaffende Lenzburger Dichter und Forscher Arnold Büchli hat seiner Sammlung von Schweizer und Bündner Sagen den 1. Teil einer «Mythologischen Landeskunde von Graubünden», eine Sammlung von Sagen, Legenden, Märchen, Liedern aus dem Volksmund, mit wissenschaftlicher Einleitung, folgen lassen – ein Standardwerk der Sagenforschung. – 7. Von zwei Bergamasker Hirten betreut, tut sich heute eine wandernde Schafherde in der obern Widme am frisch grünenden Grase gütlich. – 10. In diesen Tagen läuft eine Schirmbildaktion, die der ganzen Einwohnerschaft Gelegenheit zur unentgeltlichen Durchleuchtung bietet. – In der Vereinigung für Natur und Heimat hält Dr. P. Ammann-Feer (Aarau) einen Vortrag mit eigenen Farbdias über «Griechische Tempel in Unteritalien und Griechenland» (kl. Kronensaal). – An der Generalversammlung des

Gemeinnützigen Frauenvereins und der Kinderkrippe spricht Fr. Däschinger, Zürich, über «Die Aufgabe der Hauspflege von heute» (im Rest. Feldschlösschen). – 11. Heute bietet der Touristenverein «Die Naturfreunde» einen Tonfilm-Abend «Israel, das Land der Bibel» (im Feldschlösschen). – 16. Heute haben wir ausnehmend kaltes Regenwetter nach einer Reihe teilweise ziemlich wärmerer, bald sonniger, bald nasser Tage; schon leuchten und locken die Frühlingsblümchen, und der Stadtrat muß zu ihrem Schutze am Schloßberg aufrufen. – 18. Bei freundlichem Wetter beginnen Einquartierungen als Auftakt zu den Wiederholungskursen. – Die in Seon verstorbene alte Lenzburgerin Fr. Louise Karg hat zugunsten der Ferienversorgung unserer Schuljugend ein Legat von Fr. 1000.– hinterlassen, das der Stadtrat öffentlich verdankt. – Das Jubiläum 40jähriger Arbeit im gleichen Betrieb feiern die Herren Hans Hediger (in Fa. Sauerstoffwerke Lenzburg) und Bezirksrichter Rud. Ott (in Fa. Langenbach AG.). – Zwei junge Mitbürger wurden zum Doktor promoviert, Hans Peter Müller, Mediziner, und Christoph Eich, dessen bereits ins Spanische übertragene Zürcher Dissertation über «Federico Garcia Lorca, Poeta de la intensidad» in Madrid erschienen ist. – 19. Acht Lenzburger Firmen veranstalten im Kronensaal eine Frühjahrs-Modeschau. – 22. Palmsonntag: An der Konfirmationsfeier wirkt der Singkreis mit; Herr Pfr. Basler konfirmiert 36 Töchter und 32 Söhne. – Gestern war der wärmste Märztag mit 18 Grad, man fühlt sich vorläufig ohne jedes Heizen behaglich. – 24. In Uerikon am Zürichsee feiert heute Altmeister F. R. Guinand, von dem so manches Aquarell oder Ölgemälde Lenzburger Stuben ziert, in geistiger Frische seinen 85. Geburtstag. – 25. Herr National- und Stadtrat W. Widmer-Kunz ist vom Großen Rat, dem er seit 26 Jahren angehört, zum Vizepräsidenten gewählt worden. – 28. Auf die Ostertage hin wird die von der ref. Kirchenpflege in Verbindung mit den Allianzkirchen gezeigte eindrucksvolle Wanderausstellung «Die Bibel» (im alten Gemeindesaal) mit einer Einführung durch die Pfarrherren H. Basler und O. Nägeli (Bassersdorf) eröffnet (Dauer bis 2. April). – 29. Am heutigen zeitweise sonnigen Osterfeiertag öffnen sich die Tore unseres Schlosses für einen neuen Sommer. – 31. Der März hat uns mit nachwinterlichen Unbilden gänzlich verschont, so daß zur frühen Osterzeit auch schon ein gefährlich früher Frühling anbricht mit blühenden Pfirsichspalieren, mit prallen, weißschimmernden Magnolien- und Kirschenknospen.

† in Lenzburg: am 2. Gurini-Gloor Edoardo Ettore, geb. 1898, von Zürich; am 17. Fischer-Haemmerli Frau Hedwig Otilie, geb. 1890, von Lenzburg.

April: 1. Unser Mitbürger Peter Senn wurde nach Alikon an die Schule gewählt, die man wegen Lehrermangels hatte schließen müssen! – Herr Walter Stauffer konnte seine Tätigkeit bei der Hypothekarbank Lenzburg mit dem 50jährigen Dienstjubiläum abschließen. – 3. Statt in der zu klein gewordenen Aula findet die «Zensur» (Schlußfeier) der Bezirksschule in der Stadtkirche statt. – 4. Die Patentprüfung bestanden am Seminar Wettingen Peter Senn und Heinz Suter, in Aarau Elisabeth Geißmann (Hunzenschwil); an der Kantonsschule erwarben das Maturitätszeugnis Carl Dietschi (studiert Medizin), Peter Jenny (Medizin) und Peter Studler (Theologie), das Handelsdiplom Ruth Vonaesch und Regula Naef (Wildeg); am Arbeitslehrerinnenseminar Aarau wurden patentiert: Edith Huber, Silvia Landis, Hildegard Meier, Gertrud Maurer (Hunzenschwil) und Verena Rusterholz (Niederlenz). – 5. Schon der fünfte herrliche Frühlingstag, ein Sonntag; nach einem Zug durch die Stadt feiert unsere Kadettenmusik mit der Stadtmusik als Patensektion im Schloßhof ihr 20jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert. – In der «Burghalde» konzertiert abends auf Einladung der Ortsbürgerkommission das Lengyel-Duo aus Paris, das neben alter und jüngerer Musik auch Peter Miegs Sonate für Violine und Klavier spielt. – Das Studio Basel sendet L. Meyer von Schauensees «Engelberger Talhochzeit», eine Barockoper, in deren zweitem Akt unser einheimischer Tenor, Dr. Peter Remund, mitwirkt. – 10.

Nach dem gewittergrauen warmen 6. hat launisches Aprilwetter eingesetzt; die Kirschbäume stehen in voller Blüte. – 14. Seit vorgestern erfreut man sich ruhigen Schönwetters, heute bei sommerlichen 24 Graden. – Auch in unserer Gemeinde wurden Wanderwege aufgefrischt und teilweise mit neuen Wegweisern versehen; in diese Arbeiten teilten sich alt Rektor Werner Hauser und Gewerbeschullehrer Flury, Aarau. – 15. Im Einverständnis mit der Vereinigung für Natur und Heimat und dem Gemeinderat von Niederlenz führten die Seminaristen Fredy Huber und Christian Halder (Suhr) auf der Schürz eine Sondiergrabung durch, die den genaueren Nachweis einer dortigen Hallstatt-Siedlung (etwa um 750 v. Chr.) erbrachte. – 17. Die Komödie Basel gibt das Trauerspiel «Kabale und Liebe», als Festaufführung zum Schiller-Jahr (Theatersaal Krone). – Frl. Elsbeth Gautschi, in Aarau als Hauswirtschaftslehrerin patentiert, wurde unverweilt nach Riehen gewählt. – Mitten im Blühet ein Wettersturz, man heizt wieder. – 21. Eine Großratskommission, in welcher Großrat H. Dietiker unsere Ansprüche verfißt, besichtigt den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Technikumsbauplatz beim äußern Bahnhof; der Stadtrat und das Initiativkomitee sind enttäuscht von der uns abholden regierungsrätlichen Botschaft an den Großen Rat. – 23. Zwei mondheile, zum Glück nicht allzu kalte Frostnächte richteten einigen Schaden an; mit Dutzenden von Ölbrennern suchte man an Schloß- und Gofersberg die Rebentriebe zu retten. – Auf einem Kamin im Westquartier ließ sich ein Storch nieder – leider nur auf der Durchreise. – 25. Mit einem Kirchenkonzert erstattet die Stadtmusik unter Direktor Max Hegis Leitung ihren Dank allen großen und kleinen Spendern, welche ihr 20 000 Franken für die Neuinstrumentierung gestiftet haben. – Im Palas des Schlosses kommen die vom Konservator Dr. Dürst zusammengefaßten Sammlungen (Uhren, Türschlösser, Wirtshausschilder) besser zur Geltung, und jung und alt bestaunt die Tausende der von Schlossermeister Max Müller gegossenen und bemalten Krieger der Schlacht bei Murten; im Bergfried fesselt eine reich dokumentierte Frank-Wedekind-Stube. – 30. Die Vereinigung ref. Kirchgenossen und die Schweiz. Vereinigung Schule und Elternhaus laden ein zu einem Vortrag von Dr. h. c. Hans Zulliger, Ittigen, mit dem (ironischen) Titel «Unsere Kinder sollen es besser haben» (Kronensaal). – Ein paar Regentage beschließen den April, der sich wie die Vormonate durch einen Wärmeüberschuß auszeichnete.

† in Lenzburg: am 6. Hauri-Wasser Frau Emma, geb. 1886, von Seon; am 10. Küng Remo, geb. 1959, von Beinwil/Freiamt; am 19. Hinden Rolf Heinz, geb. 1940, von Gipf-Oberfrick; am 23. Neeser-Hinden Frau Lydia Franziska, geb. 1918, von Seengen.

† auswärts: am 6. in Aarau Halder-Meyer Edwin, geb. 1894, von Lenzburg; am 17. in Zürich Gugelmann-Sollberger Walter, geb. 1898, von Staffelbach.

Mai: 1. Der Wonnemonat hebt kalt, naß und stürmisch an. – 3. Am Landsgemeinde-sonntag siegt schließlich die warme Sonne. – 4. Im Studio Basel singt Dr. Peter Remund Lieder zweier Aargauer, des Brugger Komponisten Theodor Fröhlich und des Lenzburgers C. A. Richter. – 6. In der Nacht auf heute ereignet sich der fünfte größere Brand innert zehn Monaten: aus unerklärlichen Gründen brennt die neue Turnhalle teilweise aus. – 8. Ein Jubilar der Arbeit: Vor 40 Jahren trat Herr Th. Bertsch-Furter in die Eisenhandlung Schwarz & Co. ein. – 9. An verkehrsreichen Plätzen verkaufen Komiteedamen unserer Kinderkrippe zu deren Gunsten Narzissen. – 10. Das Heimatmuseum hat seine Pforte wieder geöffnet. – An diesem schönen Maisonntagmorgen gibt der Männerchor im Schloßhof ein kleines Konzert. – Frauen und Mütter sind stark vertreten bei der Schloßführung, welche die «Vereinigung Freunde der Lenzburg» am heutigen Muttertag veranstaltet. – Es ist fast sommerlich heiß geworden, aber mit dem ersten kleinen Gewitter des Jahres eine Schönwetterwoche zu Ende. – 16. Das nun zehnjährige Schwimmbad in den Walkematten wird eröffnet. –

17./18. Wie seit Frühlingsanfang allsonntäglich lärmt und hastet, was da Räder hat, an den mäßig schönen Pfingsttagen durch Stadt und Land; am Montagabend treibt ein Gewitter die Spaziergänger unter Dach. – 20. Die Asylkommission soll durch eine Umfrage das Bedürfnis nach einem modernen städtischen Altersheim abklären. – Der Schweiz. Kaufmännische Verein ernannte Stadtrat W. Widmer-Kunz zum Ehrenmitglied. – Auf ihrer Schweizer Exkursion würdigte die Oberforstschule der Universität München im Lenzhard die Erfolge der von alt Stadtoberförster W. Deck eingeleiteten Überführung bloßer Nadelholzbestände in gesunden Mischwald. – 21. Schon setzt der Heuet ein, der heutige Maimarkt bekommt es zu spüren. – 23. Vor den Aargauer Lehrern, die auf dem Schlosse tagen, spricht PD. Dr. E. Maurer über sein Arbeitsgebiet, die «Denkmalpflege im Aargau». – 24. Frl. Hanni Hauri, die auch durch Radiovorträge bekannte Lehrerin an unserer Hilfsschule, wird höchst ehrenvoll nach Baden an die Hilfsschule und für den Aufbau eines psychologischen Schuldienstes gewählt. – 29. Die Maikonferenz der Lehrerschaft begann in der Klosterkirche Königsfelden und vereinigte die Teilnehmer nach Exkursionen zum Würenlinger Atomreaktor oder in die Kinderbeobachtungsstation Rufenach im Städtchen Laufenburg. – An den letzten schönen, nicht zu warmen Maitagen haben viele Klassen ihre Schulreise unternommen. – 31. Gestern versammelten sich Gymnasiallehrer aus der ganzen Schweiz zur Jahrestagung auf dem Schloß. Heute gab im Rittersaal die Orchestergesellschaft Zürich unter Leitung von Dr. med. Marius Meng ein Sinfoniekonzert mit Anton Fietz, Konzertmeister des Tonhalle-Orchesters. – Dieser Tage wurde unser Mitbürger Max Buhofer zum Leutnant der Leichten Truppen befördert. – Nur an sieben bis acht Tagen hatten wir Regen, am 1., 15. und 30. war es recht frisch, doch überwogen Sonnenschein und Wärme bei weitem.

† in Lenzburg: am 9. Sommerhalder-Scheller Frau Elise, geb. 1877, von Lenzburg; am 14. Jesenko Frl. Theresia, geb. 1934, österr. Staatsangehörige.

† auswärts: am 10. in Aarau Nöthiger-Rodel Frau Emma Verena, geb. 1874, von Uerkheim; am 14. in Aarau Holliger-Santiago-Triano Hermann, geb. 1890, von Boniswil; am 29. in Wald ZH Meier-Frühauf Frau Elise, geb. 1894, von Lenzburg.

Juni: 3. Zur Gründung einer Kulturfilm-Gemeinde Lenzburg veranstalten Initianten im Löwen-Kino einen Werbeabend mit Filmen und einem Kurzreferat des Zentralsekretärs des Schweiz. Kulturfilmbundes. – 4. bis 10. Im Gemeindesaal: Ausstellung «Der Schwesternberuf», unter dem Patronat des Gemeinderats und des Schweiz. Roten Kreuzes, Sektion Aarau; an der gestrigen Eröffnung durch Dr. F. Frey, Aarau, sprachen Schwester Christine Moser-Dürst (Bern) als ehemalige Lenzburgerin und Bezirksarzt Dr. F. Meyer. – 6. Die Vereinigung für Natur und Heimat unternimmt heute nachmittag eine natur- und heimatkundliche Wanderung unter Führung der Herren Fritz Brüngger und Karl Urech; Endziel sind die Steinbrüche von Mägenwil. – Seit dem 1. haben wir Sommerwetter, allmählich schwül, heute abend regnet es. – 7. Am Concours Hippique in Burgdorf legen Hauptmann Emil Stutz (Sieg im Armeepreis), Leutnant M. Buhofer und Dragoner A. Dudley für die Lenzburger Farben Ehre ein. – 8. Gemeindeversammlung (notgedrungen in der Stadtkirche): Die «Ehrung eines Mitbürgers» durch Überreichung der Gabe von 2000 Franken wird dies Jahr Herrn Eugen Gallauer zu teil als uneigennützigem Jugendfest-Tanzmeister und Volksfest-Animator; dem Vorsteher des Steueramtes, Herrn Emil Hartmann, der nach 48 Dienstjahren auf Ende Monat in den Ruhestand tritt, spricht Stadttammann Hirt den Dank der Gemeinde aus. Die Stimmbürger genehmigen die Rechnung pro 1958, den Ausbau der Hendschiker- und Niederlenzerstraße sowie den Neubau einer Verbindungsstraße zwischen diesen beiden, und nach gewalteter Diskussion die bereinigte neue Bauordnung samt Bauzonenplan. – 12. In der Radio-Sendereihe «Podium der

Jungen» interpretiert unser ehemaliger Mitbürger Dr. Alfred Zürcher, alt Bezirkslehrers, Cellomusik von Schumann und Kodaly. – Wiederum darf man ein neues Werk des Lenzburgers Arnold Büchli begrüßen, diesmal Lyrik und Balladen unter dem Titel «Säulenträger», geschmückt mit Tuschzeichnungen von A. M. Bächtiger und gedruckt dank Beihilfe der aargauischen Regierung von R+L Müller, Lenzburg. – 13./14. Vom Musikfest in Döttingen-Klingnau kehrte unsere Stadtmusik mit einem Silberlorbeer heim; Lorbeeren ernteten dort mit ihren Musikkorps auch die Dirigenten H. Roschi und H. Pircher. – Am Zentralkurs des Verbandes Schweiz. Militärfahrerinnen in Thun sicherte sich im Vielseitigkeitswettkampf die Equipe Heidi Ludwig, Lenzburg, und Susanne Trautzi, Dottikon, den 1. Rang und damit den Wanderpokal. – 14. Das Winterthurer Streichquartett bot auf der Lenzburg eine Serenade. – Nach sechs kühlen, teilweise nassen Tagen bessert das Wetter wieder. – 15. An der Kaderwahl des Kadettenkorps wird Heinz Kern, Möriken, zum Hauptmann erkoren. – 20. Gestern weilte die Solothurner Regierung anlässlich ihres Besuches bei der Aargauer Regierung auf dem Schlosse. Heute rücken Studenten und alte Herren der Jurassia Basiliensis zur Feier ihres Stiftungsfestes in unsern Mauern ein. – An der nördlichen Ecke Aavorstadt-Bachstraße ist das alte heimelige Bürgerhaus abgerissen worden, um einem Geschäfts- und Wohnblock Platz zu machen. – Das Wetter ist heiß und gewitterhaft geworden. – 20./21. Das erste von drei Lenzburger Gesprächen im Philipp-Albert-Stapfer-Haus auf dem Schloß gilt der Suche nach neuen Wegen staatlicher Kulturpolitik, die durch das von Dr. Markus Roth im Großen Rat angeregte Kulturgesetz verankert werden soll. – 21. Am mittelaargauischen Sängerkongress in Rapperswil ersingt sich unser Männerchor unter Dirigent Oskar Kieffers Leitung einen Goldlorbeerkrantz. – 23. Heute fällt die Entscheidung: Der Große Rat erhebt ungeachtet der großzügigen Angebote unserer Gemeinde den regierungsrätlichen Antrag zum Beschluß, das aargauische Technikum auf Windischer Gebiet bei Brugg zu errichten; immerhin haben Lenzburgs große Bemühungen seinen Anspruch auf eine höhere Schule eindrucksvoll in Erinnerung gerufen. – Vorläufig halten wir uns an das Schloß, in dessen Ritterhaus heute eine einzigartige Sonderausstellung eröffnet wird: bekannte und neu entdeckte gotische Plastik des Aargaus aus Museen, Gotteshäusern und Privatbesitz, vom Konservator im stilechten untern Rittersaal eingerichtet, aus dem die erwiesenermaßen nicht aus der Bernerzeit stammende Trotte ausquartiert und ins Weindorf Schinznach verbracht worden ist. – 25. In diesen Tagen sind Pontoniere und Sappeure der Genie PK III/3 unter dem Kommando von Oblt. Bertschinger, unserem Bauverwalter, bei uns einquartiert. – 27. Auf dem Schloß feiert die Aarg. Frauenliga ihr goldenes Jubiläum. – Heute und morgen kann das am 25. eingeweihte Reservoir Goffersberg besichtigt werden. – 29. Im Lenzhardfeld beginnen die Erdarbeiten für die neuen Schulbauten. – Eine Equipe des Landesmuseums geht an die Aufdeckung weiterer steinzeitlicher Gräber, zunächst durch Regengüsse behindert, wie sie das letzte, öfters gewittrige Monatsdrittel brachte – nicht zum Vorteil der ohnehin nur mäßigen Kirschernte.

† auswärts: am 9. in Aarau Gerber Fräulein Ida, geb. 1879, von Heimiswil; am 11. in Aarau Zimmermann-Müller Karl Borromäus, geb. 1884; am 12. in Brugg Vögeli August, geb. 1889, von Lenzburg; am 15. in Baden Bossard-Boesch Gottfried, geb. 1896, von Kölliken.

Juli: 1. Unsere älteste Apotheke ist in andere Hände übergegangen; von heute an führt unser Mitbürger Bernhard Senn-Röthlisberger, Sohn von Tierarzt Dr. Senn, die Löwen-Apotheke. – Die Regionalplanungs-Gruppe Nordwestschweiz orientieren auf der Lenzburg Stadtschreiber Dr. Hänny über die Kulturpflege in Lenzburg, Dr. E. Maurer über die Verwendung des Schlosses und Dir. H. Hauri über unsere Wasserversorgung. – 3. Herr Joseph Landolt, Rektor der Gewerbeschule und Stadtbiblio-

thekar, kann das Jubiläum von 40 Jahren Schuldienst feiern. – An der Generalversammlung des Musikvereins wird ehrend des im Vorjahr verstorbenen Ehrenmitglieds Georg Schwarz, der dem Verein eine Stiftung hinterließ, gedacht und Stadtmann Arnold Hirt als langjähriges Passivmitglied und verdienter ehemaliger Präsident zum Ehrenmitglied ernannt. – Die Vereinigung Freunde der Lenzburg hat mit dem Konservator, Dr. H. Dürst, für die laufende Saison Führungen durch die Ausstellungen vereinbart. – 5. In der Stadtkirche wird Pfarrer Hans Riniker durch den Dekan, Pfr. K. Schenkel, installiert; dem Gottesdienst verliehen Chorgesang (des Singkreises) und Instrumentalsoli mit Orgel eine besonders feierliche Note. – An diesem strahlenden Hochsommersonntag verzeichnet das Schwimmbad 2 100 Eintritte. – 9. Mit Überraschung und Bedauern vernimmt man den Rücktritt unseres ehemaligen Stadtschreibers, Dr. Markus Roth, aus dem Großen Rate, dem er als initiatives Mitglied während zwei Jahrzehnten angehört hat; im Rate der Stiftung Schloß Lenzburg hat er als dessen Präsident ein bedeutungsvolles neues Wirkungsfeld gefunden. – 10. Am heißesten Tage des Jahres (über 30 Grad am Schatten), dem zweiten Tropentag, feiern wir das Jugendfest. Die Ansprache am Festakt in der prächtig geschmückten Kirche hält ein berühmter Lenzburger Bürger, der Nobelpreisträger Dr. Paul Müller aus Basel, zu den Kleinsten spricht vor dem alten Schulhaus Herr Werner Kirchhof, und den Freudentag beschließen die Rede von Dr. Peter Remund und das Feuerwerk, das am Schloßberg nach Ausschaltung der Illumination aufflammt. – 12. Die tropische Schwüle wich dem gestrigen Gewitter mit etwas Hagel und den heutigen Regenfällen am Nachjugendfest. Fahnendelegationen und Musik empfangen unsere vom Eidg. Turnfest in Basel heimkehrenden Turner, die dort einen guten Rang erkämpft haben. – 19. Durch den plötzlichen Hinschied von Musikdirektor Max Hegi, Bremgarten, verliert die Stadtmusik ihren erst im Vorjahr gewählten neuen Dirigenten. – 23. Die Hundstage beginnen; nach dem kühlen, regnerischen 15. ist es allmählich wieder heiß geworden. Die Bauern gehen ans Emden. – 29. Quer durch den Baumgarten unterhalb von «Sonnenberg» und alter Landweibelei ist eine Erschließungsstraße erstellt worden, die nach stadträtlichem Beschluß Sonnenbergstraße heißen soll. – 31. Erst in den letzten Tagen kam Westwind auf, der häufigeren Regen brachte; das vorwiegend schöne, warme Ferienwetter wurde nur durch leichtere Gewitter unterbrochen.

† in Lenzburg: am 6. Weber-Hefti Frau Maria, geb. 1882, von Netstal.

† auswärts: am 23. in Rorschach Halder Frl. Johanna Emilie, geb. 1877, von Lenzburg; am 25. in Aarau Hochstraßer-Erne Frau Gertrud, geb. 1905, von und in Lenzburg; am 30. in Muri BE Bertschinger-Jeuch Frau Rosa Karolina Johanna, geb. 1879, von Lenzburg.

August: 1. Im gewohnten würdigen Rahmen unter Mitwirkung der vereinigten Chöre, der Stadtmusik, die Herr Raccoursier stellvertretend leitet, und der Turner begehen wir auf dem Metzplatz die Bundesfeier; Vizeammann Dr. Theiler ruft in seiner Rede zum Vertrauen des Bürgers in den Staat und zur Zusammenarbeit der Parteien auf. Märchenhaft beleuchtet, wie übrigens öfters diesen Sommer über erstrahlt das Schloß heute abend mit dem Höhenfeuer zusammen über Stadt und Landschaft. – Löschzugkameraden des im Winter verunglückten Feuerwehrmannes Schneider stellen sich auf seinem Hofe zur Hilfe bei den Erntearbeiten ein. – 5. Der Stadtrat beschließt, über die früheren Naturalleistungen hinaus dem Kanton an die Kosten der Ausgrabung des Gräberfeldes am Goffersberge einen Gemeindebeitrag von Fr. 1000.– zukommen zu lassen. – 10. Nach der gemäßigten, schon herbstlich anmutenden Witterung des Monatsanfangs ist es wieder sehr warm und föhnig schwül geworden, am 8. kam es zu Gewitterregen, heute nachmittag aber fegt ein verheerender Wirbelsturm mit Regenfluten über das Mittelland, der an Fenstern, Dächern und Baum-

beständen Schaden anrichtet; die Aabachbrücke sperrt eine abgedrehte Birke, Wasserschäden geben dem Feuerwehripikett stundenlang zu tun und vom unreifen, ohnehin nicht reichlichen Obst wird ein Großteil von den Zweigen gerissen. – 14. Nicht genug des Unheils, jagen heute nacht drei Brände, die vor Mitternacht innert anderthalb Stunden in Lenzburg, Rapperswil und Schafisheim gelegt werden, die Bevölkerung in Schrecken; im Schopf eines Bauernhofes an der Othmarsingerstraße wird das Feuer zum Glück zeitig entdeckt und gelöscht, aber nirgendwo wird man der Brandstifter habhaft. – 15. Unserem Stadtammann, Herrn A. Hirt, der ungebeugt von 33 Amtsjahren seinen 75. Geburtstag feiert, bringt der Männerchor ein Ständchen in der lauen, aber etwas nassen Sommernacht. – 21. Ein Initiativkomitee mit den Herren A. Disch und Dr. A. Willener an der Spitze erläßt einen Aufruf zur Finanzierung und Erstellung einer Sporthalle auf der Schützenmatte, die anstelle der alten Reithalle allerlei Anlässen Obdach bieten könnte. – Abends zieht die «Badener Maske» auf dem Thespiskarren ein und erheitert uns auf dem Metzplatz mit der Burleske «Dromo, der schlaue Knecht» des Berner Dichters Helmut Schilling. – 22./23. Die zweiten Lenzburger Gespräche auf dem Schlosse sind Fragen der aargauischen Bezirksschule gewidmet. – 23. Der Rat der Stiftung Schloß Lenzburg lädt uns in den Rittersaal ein, wo Pamela Wedekind, deren Handbietung die Frank-Wedekind-Ausstellung mitzuverdanken ist, über Leben und Werk ihres Vaters spricht und zur Laute eine Anzahl seiner Chansons vorträgt, von ihrem Sohne am Klavier begleitet. – Gut, daß die wohlgeratene Getreideernte unter Dach ist, denn seit dem starken Gewitter vom 20. fiel etlicher Regen, und heute folgt auf stechende Sonne ein leichtes Gewitter. – 28. Fünf in Aarau gegossene, festlich bekränzte Glocken für die Pfarrkirche in Mellingen werden von schönen Gespannen unter Begrüßungsgeläute durch unsere Stadt geführt, von Trachtenleuten und einer Kutsche mit der Kirchenpflege in Frack und Zylinder begleitet. – Zur Jahrhundertfeier der Kantonsschülerverbindung Industria, in der Lenzburger von Anfang an gewichtig vertreten waren, hat Stadtschreiber Dr. J. Häny die Festschrift verfaßt, Staatsarchivar Nold Halder und Dr. W. Geißberger steuerten Beiträge bei. – Seit dem 25. genießen wir noch einmal hochsommerliche Wärme, doch bereits mit Nebelbildung oder Gräue am Morgen oder Abend. – 29. In kühler Sommernacht feiert die Vereinigung Freunde der Lenzburg im Schloßhof ein fröhliches «Schloßfest der Lenzburger», dessen Darbietungen in einer Mitternachtspolonaise mit Lampions gipfeln.

† auswärts: am 5. in Zollikon Hünerwadel-Kübler Eduard, geb. 1883, von Lenzburg und Zürich.

September: 1. Mit Grauen denkt die ältere Generation an den vor 20 Jahren erfolgten Ausbruch des Zweiten Weltkrieges zurück. – 3. Unsere Feuerwehr erprobt auf dem Schloß unter Kommandant Hofer die neuerstellte Leitungs- und Hydrantenanlage, die der Lenzburg erstmals einen ausreichenden Brandschutz bietet. – Aus den Stadtratsverhandlungen: Die zugesicherte Defizitgarantie für vier Gastspiele der «Komödie» Basel während der Saison 1958/59 wird mit einem Betrag von rund Fr. 2 200.— zu Lasten des Kredits der Ortsbürgerkommission in Anspruch genommen. – 5. 100 Jahre Offiziersgesellschaft Lenzburg: Der Jubiläumsakt spielt sich auf dem Schloß ab. – 6. Von der ref. Kirchengemeinerversammlung, der auf Einladung durch die Kirchenpflege zum erstenmal einige Frauen auf der Empore beiwohnen, wird die Rechnung für 1958 genehmigt. Die nach dem Vorgehen anderer Gemeinden erfolgte Ersetzung des Abendmahlsweines durch Traubensaft wird in dem Sinne beanstandet, daß man eine Mitsprache der Kirchengenossen gewünscht hätte. Frl. Pfr. M. Merz wird auf Jahresende gesundheitshalber in den Ruhestand treten; dies wird die Neuwahl einer Pfarr- oder Gemeindehelferin nötig machen. – 11. Zur Aktion «Das Bild im Schulraum» steuerte die Stadt Lenzburg die Originalgraphik von Walter Lanz, «Das Schloß Lenzburg»

bei, die bereits einige aargauische Schulzimmer schmückt. – 15. Unser Mitbürger, Herr P. Hofer, Vizedirektor der Schuhfabrik Bally in Dottikon, kann das Jubiläum von 40 Dienstjahren in dieser Firma feiern. – 17. Gestern überzog sich der Himmel, und heute morgen fällt der erste Regen des Monats; der ausnehmend warme Nachsommer reift die Trauben, deren Lese da und dort schon bevorsteht, läßt aber auch die Wespen wie selten üppig gedeihen. – Die Bezirksschüler ziehen zur Heimattagwanderung aus. Bei Vollmond spendet auf dem Metzplatz unsere Stadtmusik unter Leitung von Instruktor W. Spieler, Aarau, das letzte Platzkonzert des Jahres. – 18. Neues sonniges Hochdruckwetter bricht mit kühlen Nächten an, die Trockenheit nimmt zu, das Laub beginnt sich zu verfärben, am Hallwilersee liegen weite Uferstreifen trocken. – 20. Betttag: Am Abendmahlsgottesdienst wirkt der Männerchor unter Dir. Kieffer mit; an der Abendfeier der Evang. Allianz in der Stadtkirche spricht Pfr. Riniker über «Die Einheit der Kirche». – 22. Im Kronensaal präsentieren acht hiesige Geschäfte die Herbstmode in einer großen Schau. – Den Herbst und Winter überspringt ein Zwetschenbäumchen in Niederlenz, das junge Blättchen und Blüten getrieben hat! – 26. Nach ergiebiger Saison wird das Schwimmbad geschlossen. Abends setzt, von den gestrigen paar Tröpflein abgesehen, erst zum zweitenmal im September Regen ein, und ein einziger Blitz zuckt, ein Nachzügler der Sommergewitter. – 27. Noch reißt die Kette der regionalen oder gesamtschweizerischen Tagungen und Anlässe in Stadt und Schloß nicht ab, die wie noch mancherlei aus Raumgründen hier nicht verzeichnet werden können. Außer Gruppen der «Jungen Kirche» und der Bibliophilen Gesellschaft besichtigt heute bei aufgehelltem Himmel die Historische Vereinigung Seetal unter kundiger Führung die Lenzburg und ihre Ausstellungen. – Im Rittersaal vermittelt die Ortsbürgerkommission einen Kammermusik-Abend des Quintette instrumental français aus Paris mit deutscher und französischer Barockmusik. – 29. Der von der Vereinigung ref. Kirchgenossen angesetzte kirchliche Diskussionsabend (im kl. Kronensaal) zeitigt wertvolle Anregungen. – Der Lehrerturnverein unseres Bezirks kann auf eine 50jährige Aktivität zurückblicken. – 30. Mit der Sommerwärme ist es vorbei, sonst aber tanzten auch die letzten Tage des Monats nicht aus der Reihe: wir erlebten den trockensten und sonnigsten September seit 1895.

† in Lenzburg: am 14. Rohr-Furter Abraham, geb. 1868, von Staufen; am 26. Gautschi Arthur, geb. 1919, von Reinach AG.

† auswärts: am 18. in Zürich Kieser-Maurer Walter Samuel, geb. 1902, von Lenzburg und Zürich.

Oktober: 3. Weiterhin siegt täglich die warme Sonne über den Morgennebel. – In der Stadtkirche gibt der Gemischte Chor unter Leitung von Sekundarlehrer Walter Lips sein erstes großes Konzert: «Das Jahr im Lied», ein Volkslieder-Oratorium von Joseph Haas. – 5. Böllerschüsse verkünden, daß am heutigen ersten Ferientag die Ortsbürger-Rebbauern, alt und jung, am Schloßberg fröhlichen Traubenleset halten; um der Süße des reichen Segens willen wird man des heurigen Schloßbergers wie auch des Goffersbergers lange gedenken. – Heute starb 89jährig Frau Minna Roeschli-Wyß, Klavier- und Gesangslehrerin, die mit Erika Wedekind in Dresden ausgebildet, als Sopranistin an Konzerten des Musikvereins mitwirkte und solistisch auch in verschiedenen Schweizer Städten auftrat. – 6. Première der neugegründeten Kulturfilm-Gemeinde mit dem Farbenfilm «Im Land der schwarzen Bären», Kanadas Tierparadies (Kino Urban). – 9. Im Kronensaal wird vorgeführt: «Und die Bibel hat doch recht . . .», ein von Prof. W. Keller nach seinem Buch geschaffener, überkonfessioneller Lichtbildervortrag über neue Forschungs- und Ausgrabungsergebnisse. – Im Rasen des Lindenplatzes (Ziegelacker) in Kindertennnähe wurde ein fast mannshoher Kieselstein aus einer Seoner Kiesgrube aufgestellt, woran die Jungmannschaft ihre Kletter-

künste üben kann. – 11. Leider auf einen Regentag, den ersten des Monats, fällt der «Tag des Pferdes», von einer schweiz. Gemeinschaft, Region Lenzburg, durchgeführt; wie schon vor drei Jahren bewegt sich ein langer Zug von Reitern, Wagen und Fuhren aller Art, Landvolk und Musikgesellschaften – in einer Kutsche unser Stadtammann mit Ratskollegen und Nationalrat Steiner (Oberkulm) – zur Schützenmatte zu Vorführungen und Reitwettbewerben. – 12. Die Schützengesellschaft, deren Elite am 4. September im Final zu Olten unter den 32 besten Schweizergruppen den 2. Rang eroberte, tritt nach dem Absenden in der Krone um Mitternacht den Joggeli-umzug durch die nebligen Gassen an. – 13. Die Stadtmusik bringt dem Präsidenten der Neuuniformierungskommission, Dr. Markus Roth, ein Ständchen, ebenso ihrem hochverdienten Mitglied Herrn Emil Hartmann, Ehrenveteran des aarg. Musikvereins. – 15. Anlässlich der Schweizer Woche in England wird Peter Miegs Oboenkonzert vom Collegium Musicum Zürich mit andern Schweizer Werken aufgeführt und vom Sender BBC ausgestrahlt. – 17. Der Seminarist Fredy Huber untersuchte mit zwei Kameraden weitere Brandgräber des römischen Grabfeldes im Lindwald und barg fürs Heimatmuseum als schönsten Fund ein zierliches Henkelkrüglein. – 21. In Amerika starb alt Bezirkslehrerin Fr. Emilie Schlatter im 83. Lebensjahre. – 23. In den letzten Tagen gab's einigen Regen und es wurde recht frisch; heute prangen die Wälder unter blauem Himmel in den reichsten Herbstfärbungen. – Von heute an bis in den November hinein bringen Einquartierungen wechselnden soldatischen Betrieb ins Städtchen. – 25. Die katholische Kirchgemeinde feiert das 25jährige Bestehen ihrer Kirche mit einem von Bischof von Streng zelebrierten Pontifikalamt, einem Festessen mit hoher Geistlichkeit, dem Stadtammann und Vertretern der ref. Kirchenpflege, und abends mit einem Pfarrfamilien-Abend im Kronensaal. – 26. Die Vereinigung ref. Kirchgenossen veranstaltet ein Kirchenkonzert der Kurrende der Christuskirche Mainz, jugendlicher Sänger unter Leitung von Organist und Kantor D. Hellmann (zugunsten russischer, orthodoxer Flüchtlinge). – 27. Barometersturz, Föhnsturm in den Alpen, bei uns Regen und nachts kurz dauernder, aber stürmischer Wind, der kaltes Regenwetter bringt. – 28. Als neuer Präsident des Verkehrsverbandes See- und Oberwynental unterbricht Dr. P. Remund die Reihe der Luzerner Vorträge. – 30. In der Krone feiert die Frauenliga unseres Bezirks ihr goldenes Jubiläum; unter den verdientesten Mitarbeiterinnen wird vor allem die langjährige Präsidentin, Frau A. Rohr-Brodmann geehrt, und in der Chronik von Frau M. Meyer-Halder leuchten als angestrebte Erfüllungen auf: die Einführung von Ferienkolonien, einer Fürsorgerin, des schulärztlichen Dienstes, der Pausenmilch für Schüler, eines Fürsorge-lokals, der BCG-Impfung und des Tuberkulose-Gesetzes. – Heute erscheint die 110jährige «Lenzburger Zeitung», deren Entwicklung als Insertionsorgan mit dem beträchtlichen redaktionellen und graphischen Ausbau nicht Schritt gehalten hat, betrüblicherweise zum letztenmal; die Herausgeber errichten eine Niederlassung des «Aargauer Tagblattes», das fortan den Informationen und Anliegen der Region Lenzburg eine tägliche Seite widmen wird – ein Lösung, welche die unentbehrliche Quelle auch für den Chronisten vor dem Versiegen bewahrt.

† in Lenzburg: am 5. Röschli-Wyß Frau Minna Amalia, geb. 1870, von Lenzburg; am 16. Döbeli-Häusermann Frau Lina, geb. 1899, von Meisterschwanden.

† auswärts: am 12. in Veltheim Roth-Friederich Frau Ida, geb. 1879, von Lenzburg; am 29. in Aarau Klein-Neeser Johann Jakob, geb. 1886, von Hunzenschwil; am 30. in Freiburg Hausch-Leuthold Theodor Max, geb. 1898, von Lenzburg; am 31. in Aarau Balsiger-Förstner Frau Magdalena Margaretha, geb. 1891, von Belp.

Fritz Bohnenblust